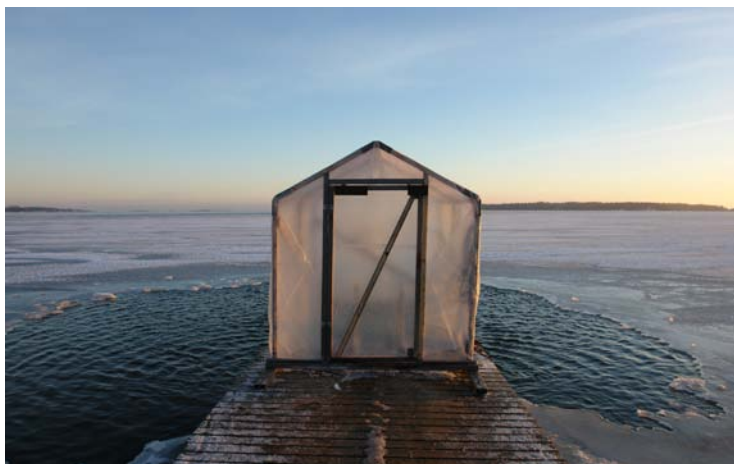


PRESSEMAPPE
DAS BESTE HAUS 2009
ARCHITEKTURPREIS FÜR EINFAMILIENHÄUSER IN ÖSTERREICH



Pressegespräch zur Ausstellung:

Dienstag, 10. November 2009, 11.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit einem Referat von Arch. Martin Rauch
Die Zukunft des Lehmbaus

Mittwoch, 11. November 2009, 19.30 Uhr

INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg

Raum für Architektur im Künstlerhaus, 5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 3

Tel. 0662 87 98 67 oder office@initiativearchitektur.at

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Dr. Roman Höllbacher**, Leiter Initiative Architektur salzburg
- **Dr. Norbert Mayr**, Jurymitglied Das beste Haus 2009
- **Robert Wintersberger MAS**, Bereichsleiter Private Finanzierungen und Wohnbau der Salzburger Sparkasse
- **Mag. Ernst Karner**, Vorstand der s Bausparkasse

Ausstellungsdauer: 12. November – 11. Dezember 2009

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14:00 bis 19:00 Uhr

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Architekturzentrum Wien und unter Mitarbeit der regionalen Architekturinstitutionen in den Bundesländern – unter anderem auch der INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg - suchte die Bausparkasse der österreichischen Sparkassen die besten Einfamilienhäuser Österreichs. Für „Das beste Haus 2009“ waren neben dem klassischen freistehenden Hausbau auch Erweiterungen, Umnutzungen oder Aufstockungen von Einfamilienhäusern zugelassen. Die Fachjury, unter dem Vorsitz von Gabriele Kaiser, Architekturpublizistin und im Architekturzentrum Wien tätig, war besetzt mit je einer Vertreterin bzw. einem Vertreter für die neun Architekturinstitutionen aus den Bundesländern. Die Jury wählte aus 124 Wettbewerbsbeiträgen in einem ersten Durchgang die besten 28 Einfamilienhäuser, aus denen dann in der zweiten Bewertungsrunde die neun Bundesländersieger hervorgingen. Prämiert wurden herausragende Beispiele von Alltagsarchitektur: von der Neuinterpretation traditioneller Bauformen und Typologien, vom intelligenten Materialeinsatz, dem verantwortungsvollen Umgang mit der umgebenden Landschaft über optimierte Energiekonzepte bis hin zu sinnlichen und haptischen Qualitäten eines Baus. Gesucht waren Eigenheime, die einen Beitrag zur Steigerung der Bau- und Wohnkultur leisten. Aus ganz Österreich kamen die Wettbewerbsbeiträge, die in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit einen Querschnitt der vornehmlich jungen österreichischen Architekturszene geben.

Die von der s Bausparkasse und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gestiftete Preissumme beträgt pro Projekt 6.000,- Euro (je 3.000,- Euro für ArchitektIn und BauherrIn)

DAS BESTE HAUS GEHT AUF ÖSTERREICHTOURNEE

Die Qualität und Vielfalt der ausgezeichneten Objekte sollen im Sinne von best-practise-Beispielen zukünftigen BauherrInnen Anregungen und Impulse für ihre eigenen Bauvorhaben liefern. Aus diesem Grund werden die Siegerhäuser nun im **Raum für Architektur** der INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg gezeigt. Ein Ausstellungskatalog gibt darüber hinaus einen Überblick aller in den Favoritenkreis aufgenommenen Häuser.

Die s Bausparkasse und die Salzburger Sparkasse bekennen sich einerseits – im Sinne des Vorsorgegedankens – zum Eigenheim als materieller Basis für die Zukunft, andererseits zur Förderung zeitgenössischer Architektur in Österreich, die den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Aufgabe stellt.

BUNDESMINISTERIUM UNTERSTREICHT VORTEILE DES BAUENS MIT ARCHITEKTEN

Von den jährlich in Österreich neu errichteten Wohnungen werden rund die Hälfte in Form von Ein- oder Zwei-Familienhäusern privat erbaut. Diesen Projekten sollte daher eine wichtige wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung beigemessen werden.

Es ist Aufgabe der Politik, bei diesen Projekten ein Qualitätsbewusstsein bei allen Beteiligten zu fördern. Beginnend bei den BauherrInnen, über die Verantwortlichen der Siedlungs-, Landschafts- und Raumplanung und der die Finanzierung sichernden Stellen bis hin zu den Architektinnen und Architekten: Nur in ihrem gemeinsamen Handeln können alle am Prozess Beteiligten einen Beitrag zur Hebung der Baukultur in unserem Lande leisten.

Es ist besonders erfreulich, dass der Preis „Das beste Haus“ in Kooperation mit der S Bausparkasse und dem Architekturzentrum Wien zum dritten Mal vergeben werden kann. Dieser Preis ist ein wichtiges Medium dafür, die Vorteile des Bauens mit professioneller architektonischer Unterstützung noch stärker zu unterstreichen. Auf diesem Weg kann nicht nur ein funktional und ästhetisch qualitätsvolles Haus entstehen, sondern auch die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit seiner Nutzung sichergestellt werden. Allen Preisträgerinnen und Preisträgern ist für ihren Mut und ihr Engagement zu danken. Das Ergebnis dieses Engagement ist ein Eigenheim in hervorragender architektonischer Qualität und gleichzeitig ein wesentlicher Beitrag zur Baukultur unseres Landes.

S BAUSPARKASSE BEGRÜßT QUALITÄT DER EINFAMILIENHÄUSER

Die Qualität der eingereichten Projekte hat bewiesen, dass dieser Preis nachhaltig die Initiativen rund ums Eigenheim anregt und in der bestehenden und immer weiter fortschreitenden Bebauung der Landschaft neue Lösungen für Einfamilienhäuser aufgespürt werden konnten. Neue Materialien fanden für die Außenhaut der Gebäude Verwendung, gepaart mit großer Sorgfalt im Umgang mit den natürlichen Ressourcen, sowohl was den Energieverbrauch als auch die Flächenverbauung angeht. Hier zeigt sich am plakativsten, was Architektur zu leisten imstande ist. Unsere Umwelt braucht mehr denn je die ordnende Hand des Architekten. Gerade da, wo individuelle Wünsche auf eine umfangreichere Raumplanung stoßen. Die Generation der jungen ArchitektInnen und HausbesitzerInnen verwirklicht selbstbewusst ihre Vorstellung von individuellem Wohnen.

SALZBURGER SPARKASSE – KOMPETENZ MIT „WOHNQUADRAT“

Die Salzburger Sparkasse finanziert gemeinsam mit ihrem exklusiven Vertriebspartner der s Bausparkasse im Bundesland Salzburg jährlich 1300 private Wohnbauvorhaben mit einem Volumen von rund 100 Millionen Euro. Die Kreditvolumina verteilen sich je zur Hälfte auf Neubau- und Gebrauchtimmobilien. Trotz des schwierigen Marktumfeldes liegt die Salzburger Sparkasse im Jahr 2009 sogar geringfügig über den Vorjahreswerten. Die Kompetenz im Finanzierungsbereich – einerseits durch die wohnquadart-Center und andererseits durch die enge Zusammenarbeit mit der s Bausparkasse – hat sich vollauf bewährt.

INITIATIVE ARCHITEKTUR SALZBURG ALS VERMITTLER ZWISCHEN BAUHERREN UND ARCHITEKTEN

Einmal mehr kommen die Architekturinstitutionen in Österreich und hier besonders die Initiative Architektur salzburg (IAS) - ihrer Aufgabe als Vermittler zwischen Bauherren und Architekten nach. Norbert Mayr, Architekturhistoriker, -publizist und Stadtforscher, entschied als Vertreter der IAS in der neunköpfigen Jury Preisträger und Nominierte des Architekturwettbewerbes. Der mittlerweile zum dritten Mal ausgelobte Architekturpreis trägt zur Hebung der baukulturellen Identität dieses Landes bei und fördert einen qualitätsbewussten Umgang mit Architektur.

Nähere Informationen unter www.dasbestehaus.at

Charlotte Harrer, s Bausparkasse/Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. 05 0100-29326; E-Mail: charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at

Andrea Großschädl, INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg
Tel. 0662 87 98 67, E-Mail: office@initiativearchitektur